

Hilfe zur Überwindung von Schwierigkeiten zu geben, gute Leitungsarbeit zu studieren und zu verallgemeinern.

Aus diesem operativen Wirken vor Ort, den Berichterstattungen im Sekretariat und an die Kreisleitung, die gewissenhaft ausgewertet werden, gewinnt das Sekretariat seine Informationen für die aktuelle Lageinschätzung, die auch für die qualifizierte Anleitung der Parteisekretäre wichtig ist. Ab Oktober 1985 wollen wir - einer vielfach geäußerten Bitte von Parteisekretären in den persönlichen Gesprächen folgend - einen neuen Rhythmus in der monatlichen Anleitung der Parteisekretäre einführen. Zu diesen langfristig geplanten Zusammenkünften werden die Parteisekretäre der Bereiche Industrie, Bauwesen, Handel, Dienstleistungen und Landwirtschaft jeweils mittwochs und die Parteisekretäre der anderen Bereiche donnerstags eingeladen.

Von dieser Form der Anleitung erhoffen wir uns, den Bedürfnissen der Genossen noch differenzierter gerecht werden zu können. Denn neben der für alle bestimmten aktuellen Argumentation zu innen- und außenpolitischen Ereignissen und theoretischen Vorträgen, die von Mitgliedern des bezirklichen und zentralen Lektorenkollektivs gehalten werden, können wir nun spezifischer auf die Belange der Parteisekretäre eingehen, noch konkreter auf bestimmte Probleme reagieren. Diese veränderte Form der Anleitung ermöglicht auch einen konstruktiveren Erfahrungsaustausch, cfa die Parteiorganisationen der jeweilig zusammengefaßten Bereiche annähernd gleiche Bedingungen zur Umsetzung der Parteibeschlüsse haben.

Die thematischen Seminare am Tag der Anleitung werden beibehalten. „Denn“, so bestätigen Parteisekretäre in persönlichen Gesprächen, wie zum Beispiel Genosse Rudi Arndt aus dem Oranienburger Rußwerk, „diese Seminare geben mir sehr viel. Ermöglichen sie doch aus erster Hand zu erfahren, wie andere Parteisekretäre an die Umsetzung der

Beschlüsse herangehen, welche Formen und Methoden der Parteiarbeit sich bewähren. Außerdem vertieft die Diskussion, der Gedankenaustausch zu den in der Information des Sekretariats und in den theoretischen Vorträgen aufgeworfenen Problemen die eigene Argumentationsfähigkeit und gibt Anregungen für den Dialog mit den Werktätigen.“

Hilfreiche Konsultationsstützpunkte

Bei der Verwirklichung der Einheit von theoretischer Qualifizierung und Verallgemeinerung praktischer Erfahrungen der Parteiarbeit bewähren sich in unserem Kreis Konsultationsstützpunkte - so unter anderem im VEB Transformatoren- und Röntgenwerk Hohen Neuendorf zur Arbeit mit den Pflichtenheften, im VEB Schleifkörper Union Böt-zow zur Einrichtung vollautomatisierter Fertigungslinien, in der LPG (P) Neuholland zur Durchsetzung der Schichtarbeit in der Pflanzenproduktion. In Vorbereitung auf unsere Kreisdelegiertenkonferenz wird gegenwärtig in Zusammenarbeit zwischen dem VEB LEW und der Ingenieurschule Velten ein Konsultationsstützpunkt „CAD/CAM - Arbeitsplatz“ vorbereitet.

Sorgsamer Umgang mit dem Zeitfonds der Ehrenamtlichen heißt für uns auch, spezielle Anleitung weiterer Parteileitungsmitglieder, wie zum Beispiel für Agitation und Propaganda, durchzuführen. Dadurch wird der Parteisekretär entlastet und die kollektive Arbeit der Leitung gefördert. Auch die Durchführung differenzierter Parteiaktivtagungen hat sich bewährt. Alle Parteileitungsmitglieder und die zum jeweiligen Aktiv gehörenden Genossen der einzelnen Bereiche, zum Beispiel des Bauwesens der Landwirtschaft, des Gesundheitswesens, nehmen daran teil, erhalten die zur Verwirklichung vor Parteibeschlüssen notwendigen Informationen.

Heinz Vietze

1. Sekretär der Kreisleitung Oranienburg der SED

Leserbriefe

die Verwirklichung der ökonomischen Aufgaben zu mobilisieren, gründlich die Politik des Imperialismus zu entlarven und die Auswirkungen bzw. daraus resultierende ökonomische Maßnahmen zu erläutern, sind weitere Schritte zum Erfolg.

Die Parteileitung ist der Auffassung, daß zum Niveau der politischen Führungstätigkeit, zur Kampfkraft einer Grundorganisation mehr zählt, als die Qualität des innerparteilichen Lebens, die zahlenmäßige Stärke der Genossen in den Kollektiven sowie das fachliche und politische Bildungsniveau. Von entscheidender Bedeutung ist die Beantwortung der Fragen: Welche po-

sitiven Veränderungen im Bewußtsein der Werktätigen es gibt, und wie sich das im sozialistischen Wettbewerb zeigt. Bei der Beantwortung dieser Fragen werden Kräfte, Potenzen und Reserven sichtbar, über die ein Parteikollektiv verfügt. Mit der Analyse der Kampfkraft sollen Ursachen für Fortschritte, politische Haltungen der Genossen, ideologische Positionen der Werktätigen, aber auch Hemmnisse bei der Lösung von Aufgaben aufgedeckt werden.

So gingen unsere Parteileitung und jede APO daran, die Parteiwahlen langfristig vorzubereiten. In den Mitgliederversammlungen wurden die

Kriterien für die Erhöhung der Kampfkraft, ein Grundanliegen der Partei wählen, beraten. Das diente gleichzeitig der gründlichen Vorbereitung der persönlichen Gespräche. So wurde erreicht, daß sich jeder Genosse auf die persönlichen Gespräche einstellte und auf die Parteiwahlen vorbereiten konnte.

In einem Beschluß war u. a. festgelegt worden, welcher Genosse der Leitung mit wem spricht und daß im Ergebnis der Gespräche konkrete Parteiaufträge übergeben werden.

Fredy Kühlreiß

Parteisekretär im VEB Kombina
Haushaltwaren Steinbach-Hallenber